



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Informationsangebot zu Umweltthemen

Landesumweltportal Sachsen-Anhalt geht in neuem Look online

Wie gut ist die Luftqualität? Führen Flüsse gerade Hochwasser? Bürgerinnen und Bürger können sich im Umweltportal des Landes Sachsen-Anhalt umfassend über Ozonwerte, Waldbrandwarnstufen und Hochwasserpegel aus ihrer Region informieren. Seit heute ist das Portal in neuem Look und mit zusätzlichen Serviceangeboten unter umwelt.sachsen-anhalt.de online. Optimiert wurden die Seiten unter anderem mit Blick auf Barrierefreiheit. Außerdem kommen jetzt amtliche Karten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) auf den Seiten zum Einsatz. Bürgerinnen und Bürger haben fortan auch die Möglichkeit, Arten- und Umweltbeeinträchtigungen im Portal zu melden.

„Angesichts zunehmender Extremwetter-Ereignisse aufgrund des fortschreitenden Klimawandels ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Umweltdaten unkompliziert und schnell abzurufen“, erklärte

Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann. „Mit dem Umweltportal bieten wir einen zeitgemäßen Service an.“

Für Betrieb und Fortentwicklung des Portals und der App „Meine Umwelt“ stellt das Umweltministerium pro Jahr 65.000 Euro bereit. Die technische Plattform hat Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg und Thüringen seit 2006 beständig fortentwickelt. Analog zum Umweltportal können Interessierte auch die App nutzen, um entsprechende Informationen abzurufen oder Umweltprobleme und die Sichtung seltener Arten zu melden.

In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt 350 Umweltmeldungen eingereicht. Bearbeitet werden diese Meldungen durch die jeweils zuständigen Landkreise. Noch häufiger nutzen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Arten zu melden. Nach Aufruf des Landesamtes für Umweltschutz (LAU) wurden beispielsweise 650 Sichtungen der Gottesanbeterin gemeldet. Artenmeldungen wertet das LAU aus.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen** des Ministeriums bei [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [Mastodon](#) und [X](#).